

Pfarrei St. Antonius Ibach



Pfarramt Ibach, Gotthardstrasse 87, 6438 Ibach
Marianne Kündig, Sekretariat 041 818 61 20
Luzia Auf der Maur, Sekretariat 041 818 61 20
Bürozeiten: MO/MI/DO/FR 8.30–11.00 Uhr, DI/MI 13.30–17.00 Uhr
Zeljko Gavric, Pfarradministrator 041 599 31 43
Andreas Zgraja, Vikar 041 818 61 22
Nicu Mada, Pfarreiverantwortlicher 041 818 61 21
Peter Achermann, Sakristan 079 566 88 13

pfarramt.ibach@kirchgemeinde-schwyz.ch
marianne.kuendig@kirchgemeinde-schwyz.ch
luzia.aufdermaur@kirchgemeinde-schwyz.ch
www.pfarrei-ibach.ch
zeljko.gavric@kirchgemeinde-schwyz.ch
andreas.zgraja@kirchgemeinde-schwyz.ch
nicu.mada@kirchgemeinde-schwyz.ch
peter.achermann@kirchgemeinde-schwyz.ch

Gottesdienste

Samstag, 10. November

17.30 Rosenkranzandacht

Sonntag, 11. November

Fest des hl. Martin

Opfer für kath. Pressebund

10.00 Familiengottesdienst 3. Klasse

19.30 Eucharistiefeier



Hl. Martin

Foto Pfarrei Ibach

Montag, 12. November

08.45 Wortgottesfeier

Mittwoch, 14. November

08.00 Rosenkranz

08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion

Freitag, 16. November

08.45 Eucharistiefeier

Samstag, 17. November

17.30 Rosenkranzandacht

Sonntag, 18. November

33. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Ärzte ohne Grenzen

10.00 Eucharistiefeier

11.00 Tauffeier

11.45 Tauffeier

19.30 Eucharistiefeier

Montag, 19. November

08.45 Wortgottesfeier

Mittwoch, 22. November

08.00 Rosenkranz

08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion

Freitag, 23. November

08.45 Eucharistiefeier

Samstag, 24. November

17.30 Rosenkranzandacht

Unser Teilen

Kirchenopfer

Sonntag, 21. Oktober für Missio und für das Projekt Togo Fr. 1 181.00

Sonntag, 28. Oktober für das Priesterseminar St. Luzi in Chur Fr. 555.35

Opfer am 11. November

Seit fünf Jahrzehnten setzt sich der Katholische Pressebund (KPB) als gemeinnütziger Förderverein für die katholische Presse- und Medienarbeit ein. Seinen wesentlichen Auftrag sieht er damals wie heute darin, die Mitwirkung der Kirche in den Medien zu intensivieren und dazu beizutragen, dass die Botschaft des Evangeliums in die Welt hinein getragen wird.

Opfer am 18. November

Seit fast 50 Jahren leistet Ärzte ohne Grenzen dort medizinische Hilfe, wo Menschenleben bedroht sind. Vor allem bewaffnete Konflikte, aber auch Epidemien, Pandemien und Naturkatastrophen oder die Ausgrenzung vom Gesundheitswesen sind Gründe für ihren Einsätze. Für diese Situationen werden angemessene medizinische und logistische Ressourcen benötigt.

Aus dem Leben der Pfarrei

Taufkinder

Am 4. November wurde **Noel Bruhin**, Sohn von Marc und Michaela, Schöpfweg 6, Ibach getauft.

Möge Noel in der Geborgenheit unseres Glaubens glücklich sein.

Verstorbene

Am 21. Oktober ist **Silvia Betschart-Inderbitzin**, Oetwil am See ZH, gestorben. Sie wurde am 14. April 1959 in Ibach geboren.

Herr schenke ihr und allen Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr lasse sie ruhen in Frieden. Amen.

Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion

Am Sonntag, 11. November sind alle herzlich zum Familiengottesdienst um 10 Uhr eingeladen. Die Drittklässler gestalten den Gottesdienst mit zum Erstkommunionsthema «Jesus isch immer debii». Die 22 Mädchen und 8 Knaben bereiten sich schon jetzt auf den Weissen Sonntag 2019 vor. Wir Erwachsenen sollten die Kinder begleiten und unterstützen, so dass sie immer mehr in die Gemeinschaft der Kirche hineinwachsen können. Herzliche Einladung zu diesem speziell gestalteten Familiengottesdienst.

Pfarramt Ibach

Senioren-Mittagstisch

Am Dienstag, 13. November um 11.45 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Rose. Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht, meldet sich unter telefon 041 811 40 38. Wir verbringen miteinander einige gemütliche Stunden beim Jassen, Spielen und Plaudern. Anmeldungen nimmt das Restaurant Rose bis Montagabend entgegen. Telefon 041 811 48 42. Pro-Bon-Sammelkarte nicht vergessen!

Senioren-Treff 60+ & Pro Senectute

Etagère gestalten und Guetzli backen

Am Freitag, 16. November könnt ihr unter der Anleitung von Eveline mit dem Geschirr, das ihr mitnehmt, eure eigene individuelle Etagère machen. Daneben könnt ihr mit Manuela und Petra verschiedene Guetzli backen. Später dürft ihr diese natürlich auch probieren und die restlichen nach Hause nehmen!



Mitnehmen müsst ihr Geschirr, um die Etagère zu machen. Bitte noch ein Ersatzgeschirr mitnehmen, da es vorkommen kann, dass beim Bohren eines kaputtgeht. Dann noch eine Schürze zum Backen und eine Guetzlidose, um die Guetzli nach Hause nehmen zu können.

Die Kosten betragen Fr. 30.-. Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Eingang vom Schulhaus Rubiswil C. Anmelden kann man sich bei Eveline (041 811 82 24), Petra (041 810 28 07) oder direkt über die Homepage www.fmv-ibach.ch. Der Anmeldeschluss ist am 9. November. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

FMV Ibach/Petra Kaufmann

Konzert vom Instrumental-Ensemble Goldau

Das Instrumental-Ensemble Goldau spielt im Konzert vom Sonntag, 18. November um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche selten gehörte Werke von Franz Schubert, Muzio Clementi und Louis Spohr. Geniessen Sie diese musikalischen Raritäten. Die Instru-

mentalisten freuen sich auf Ihren Besuch. Türkollekte. Instrumental-Ensemble Goldau

OEKUMENISCHE NOVEMBERGESPRÄCHE 2018

Mythen prägen uns

Vom Zusammenleben im Talkessel

<p>Wie leben wir? Geografische Prägung</p> <p>Dienstag 06. November</p> <p>Dr. Viktor Weibel Sprachwissenschaftler Schwyz</p> <p><small>Blicke – Sagen Landschaft</small></p>	<p>Wie glaube ich? Religiöse Prägung</p> <p>Dienstag 13. November</p> <p>Reto Müller / Gerald Wehrauch kath. Pfarrer / St. Sozialaktion Schwyz / Ibach</p> <p><small>Ist Religion Kern oder Belwerk? Hat Glaube Einfluss auf mein Leben?</small></p>	<p>Wie wählst du? Politische Prägung</p> <p>Dienstag 20. November</p> <p>Irene May / Xaver Schuler Demobilisationsrat / Präsident Ingenbohl / Schwyz</p> <p><small>Im Gespräch mit Gott und der Welt</small></p>
--	---	---

Chilezentrum Schwyz

Schmiedgasse 34 – **dienstags**, 19.30-21.30 Uhr

Kloster Ingenbohl
Die katholischen Pfarreien Schwyz, Ibach und Seewen
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz

Rückblick Chiljässplausch

Rund 20 Jassbegeisterte fanden den Weg ins Pfarrheim zum gemütlichen Chiljässplausch. Es wurde getrupft und während dem Jassen nicht viel gesprochen. Am Schluss hat Rita von Rickenbach mit den wenigstens Differenzpunkten den 1. Platz belegt. Die besten vier Jasserinnen bekamen je einen Gutschein und eine Flasche Wein, jeder Teilnehmende eine Tafel Schokolade. Vielen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Pfarramt Ibach



Die vier besten Jasserinnen von links: Rosmarie Imlig, Berta Pfyl, Rita von Rickenbach und Lena Zraggen

Foto: Vreni Gabriel

Rückblick Weltmissionssonntag 21. Oktober 2018 «Hinausgehen – Hoffnung teilen»

Unter diesem Thema standen Gottesdienst, Angebote im Pfarrheim und Bildpräsentation mit Werner Jurt als Gründer des Togo-projekts. «Niemand ist so arm, dass er nicht etwas geben kann von dem was er hat, vor allem aber von dem, was er ist.» Genau das tun die Frauen in Togo oder die christlichen Gemeinden im peruianischen Amazonasgebiet, dem Beispielland der diesjährigen Missionsaktion.

Im Pfarrheim Ibach gab es im herbstlich geschmückten Verena-saal einen Apero vom Blauring Ibach serviert. Man konnte Handarbeits- und Stricksachen, fair gehandelte Claro Artikel, oder edle, handgefertigte Sachen von Togo einkaufen. Davon wurde rege Gebrauch gemacht.

Dann war ein feines Penne - Mittagessen mit Tomaten - Gemüsesosse und Salat bereit, erstmals von Küchenchef Urs Heinzer zubereitet. Viele fleissige Helfer bemühten sich um einen guten Service und trugen bei zum guten Gelingen. Dafür gab es einen ganz herzlichen, grossen Applaus.

Für die Kinder war eine Spielecke bereit, die sofort mit viel Interesse erforscht wurde. Ab 13.00 Uhr war denn im Untergeschoss ein Spiel- und Bastelprogramm mit Martina und Irene Elsener bereit, fantasievoll vorbereitet zum Thema Land und Leben in Togo.

Im Bildbericht von Werner Jurt wurde die Projektarbeit der Partner vor Ort im Norden und Süden von Togo gezeigt: Bau und Ausrüstung von Schulen, Erwachsenenbildung, Ausbildung von Jugendlichen, Informatikkurse, Nutzung der Solarenergie und Brunnenbau. Alles in allem ein beeindruckendes Werk der Togo Stiftung mit Sitz in Schwyz.

«Hinausgehen - Hoffnung teilen» wurde gleich in die Tat umgesetzt. Eine erfreulich hohe Summe konnte an das Togo Projekt überwiesen werden: Fr. 4500.00 von der Missionsgruppe, Fr. 1200.00 von der Handarbeits - Strickgruppe und Fr. 1181.00 vom Opfer in der Kirche. Grossen Dank allen, die grosszügig und mit viel Einsatz zu diesem Resultat beigetragen haben!

Text: Missionsgruppe/Luise Auf der Maur, Fotos: Nicu Mada

